

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM,
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS.)
Stübenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Landtag Brandenburg

Z u s e n d u n g an alle Fraktionen und
die Abgeordneten der Wählergemeinschaft BVB/Freie Wähler

Am Alten Markt 1

1 4 4 6 7 P o t s d a m

- per E-Mail -

Eichwalde, den 23. Mai 2018
Az.: Io + EG
Ihr Schreiben vom -
Ihr Zeichen -

Mein Schreiben vom div. zum BER-SXF-TXL-MAWV-Komplex
(u.a. blieb ein Schreiben zur ILA 2018 an MP Woidke antwortlos)

Volkssentscheide zum Nachtflugverbot in Schönefeld
und zur Offenhaltung des Flughafens Tegel TXL sind umzusetzen;
B e i t r a g zum Widerlegen von Argumenten,
die Volkssentscheide seien für die jeweil. Landesregierung
nicht bindend wegen gemeinsamer Landesentwicklungspläne

Sehr geehrte Damen und Herren Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete !

Nach zwei juristischen Streitgesprächen im Abgeordnetenhaus von Berlin zur Offenhaltung des Flughafens Tegel TXL und dem Anlaufen einer äquivalenten Brandenburger Volkssinitiative hierzu sowie dem Beginn von Aktivitäten auch im Landtag Brandenburg ist es an der Zeit, daß auch in diesem endlich eine ernsthafte und transparente Erörterung des BER-Kapazitätsproblems unter Beachtung der Einhaltung übergeordneter EU-Rechts stattfindet.

Wir erinnern diesbezüglich an den "Politikerbrief" Stand 1. Mai 2017 und die nachfolgenden Schreiben zu dessen Umsetzung.

Dies deshalb, weil die Entscheidung zum Weiterbetrieb von Tegel TXL nach BER-Eröffnung, wie be-

- 1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehre in zwei Wirtschaftssystemen
- 1952 Betrieblicher Technikum-Abschluß, Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte, Fachschule für Schwermaschinenbau und Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik, Humboldt-Universität zu Berlin, Sek. Elektronik
- 1973-75 Diplomierung und Promotion als Ingenieur mit Untersuchungen zur Systemtauglichkeit von Entwurfsprozessen aller Art mit Hilfe von heuristischen, Simulations- und algorithmischen Programmen
- 1972, 1974 Fichtpreisträger und Humboldtpreisträger der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer Grundsatzen in HENNING HILFERS (Hrsg.) Lehr- und Vortragschrift zu allgemeinen Rechts- und Sozialfragen im Auftrage des Landesparlamentes Ostberlins
- 1953-73 Selbstständiger Konstrukteur
- 1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende Standardisierung/Normung
- 1994 Beauftragter
- um 1960 Veröffentlichung "Zur Thema Präzisionsfertigung" mit der Berechnung möglicher Fertigungsbedingungen für Duplex-Formstahlteile, FLASKE UND LAGERSCHNITT
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus im Agrarischen Erzeugnisverarbeitung (Verteidigung der Einführung des sowjetischen Gut-Toleranz- und Passungssystem anstatt der Einführung des internationalen IS0/ISO-Toleranz- und Passungssystem) zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik in der Volkswirtschaft I.A. des ASW Berlin (Teil I: Ermittlung erforderlicher Aufgaben für Forschung/Entwicklung und Standardisierung, Teil II: Entwicklungs-Aufgabenfolge-Netzplan, Kosten-Nutzen-Analyse) mit den Co-Autoren Dr. Wilhelm Schenk, Zentrallaboratorium für Erzeugnisverarbeitung Leipzig und Dipl.-Phys. Dieter von Strauß, TU Dresden
- 1963-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz (statist. Methode) zu arithmetischer Toleranz (worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung von Fertigungskosteneinsparung durch größere Bauteiltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- um 1970 Ermittlung der Parameter des Erzeugnisverarbeitungsprozesses von Duplexformstahl aus Abmaß-Blüßfertigung, Verteilungen, Öffnungsverteilung der Seiten Erzeugnisverarbeitungstechnik einer der internationalen Fachtagungen ELASTICITAET der Kamer-der-Technik, Dresden
- um 1975 Analyse der volkswirtschaftlichen Einflüsse der Sowjetunion im Rahmen des Promotionsverfahrens, Humboldt-Universität zu Berlin
- 1993 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Volkswirtschaft gegen das Sinken des wissenschaftlich-technischen Niveaus (Verteidigung der Einführung der sowjetischen Zuverlässigkeitsmethoden in der Maß-, Steuer- und Regelungstechnik)
- 1991 Dissertationsumfassung in FACHBEREICH 29 (1991) H.4 S.162
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft von der Planwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft mit Konkreten Schritten über NEDES RUM in Zentralen Bundes Tisch und Regierung
- 1994/97 Vorschlag zur Einführung einer John-Sosner (Spekulations-Dämpfung) und eines neuen Bretton-Woods-Abkommens (feste Wechselkurse) an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages zur Beilegung von Globalisierungsproblemen noch vor der ERO-Einführung
- 2003-04 Vorschläge zur Einführung des Bruttoezelprodukt (BEP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den Beitritt zur ERO-Zone an die Bundesregierung und an die Landesregierung Brandenburg
- 2003-09 Vorschläge zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen für die Beilegung der Wahl-Einmünd- und Wirtschaftskrisen sowie zur Vermeidung künftiger Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Einheitsprozesses Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) durch Veröffentlichungen, Redaktionen, Vorträge, Vorschläge, Auswertungen und Presse-Informationen und -Erklärungen im Rahmen der EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative NOTWEG Anlieger BER.
in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM (vgl. <http://berlin-brandenburg-zi.de> sowie www.eichwalde.com und www.bvb-ew.de)
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der EHRENBAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE GEMEINDE EICHWALDE durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

reits zu Schönefeld SXF entgegen Planfeststellungsbeschluß beschlossen, vom BER-Kapazitätsproblem direkt abhängig ist.

Sie erhalten hierzu mein

- Schreiben vom 22.Mai 2018 an das Abgeordnetenhaus von Berlin
 - nebst dazugehöriger Presse-Erklärung vom 24.April 2018
- als Anlagen zu diesem Schreiben.

Hieraus geht hervor, daß Volksentscheide auch für gemeinsame Landesentwicklungspläne bindend sind und daß die Landesregierungen alles erdenkliche tun müssen, um die Volksentscheide von Brandenburg und Berlin umzusetzen.

Diese Diskussion erwarten wir nunmehr auch in Kürze im Landtag Brandenburg, damit die Region Berlin-Brandenburg nicht eines Tages ohne brauchbaren Luftverkehrsanschluß dasteht.

Hierzu wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

Zwei Anlagen